Arbeitsblatt • *I care Pflege 8.5*
Patientensicherheit und Fehlermanagment

Patientensicherheit umfasst nicht nur die Abwesenheit von unerwünschten Ereignissen, sondern auch die Maßnahmen zur Vermeidung dieser Ereignisse sowie die Einhaltung von Qualitätsstandards.
Fehlermanagement umfasst die Organisation von Entdeckung, Diagnose und Korrektur von Fehlern. Das Fehlermanagement beinhaltet auch eine Unternehmenskultur, die es gestattet, mit Fehlern aktiv umzugehen. Das heißt, Mitarbeiter sollen darin unterstützt werden, ihre Fehler zuzugeben. Nur so können die Fehler dokumentiert und analysiert werden, um letztlich daraus zu lernen.

ARBEITSAUFTRAG

1. Finden Sie Beispiele aus dem Pflegealltag für verschiedene Fehlerarten und ordnen Sie diese in die Tabelle ein.
2. In sog. Fehlerberichtssystemen werden Ereignisse erfasst, die zu physischen oder psychischen Schädigungen von Patienten, Mitarbeitern und/oder Besuchern hätten führen können bzw. führten. Diese Ereignisse werden analysiert, Lösungs- und Verbesserungsstrategien werden entwickelt und anschließend wird der gesamte „Fall“ anonymisiert und dann veröffentlicht. Überlegen Sie, was der Vorteil von diesen Fehlerberichtssystemen sein könnte?
3. Wie können Patienten und ihre Angehörigen selber zur Behandlungssicherheit beitragen? Wie können Pflegende sie dazu anleiten oder dabei unterstützen?

Verschiedene Fehlerarten.

UNERWÜNSCHTES EREIGNIS	VERMEIDBARES UNERWÜNSCHTES EREIGNIS	FEHLER	BEINAHESCHADEN	BEHANDLUNGS-SCHÄDEN
Eine Schädigung, die auf die durchgeführte Behandlung und nicht auf die Erkrankung des Patienten zurückzuführen ist. Ein unerwünschtes Ereignis kann (muss jedoch nicht) die Folge eines Fehlers sein. **Beispiel:** Starker Hautausschlag nach der Gabe von Diclofenac (Nebenwirkung).	Ein unerwünschtes Ereignis, das auf einen Fehler zurückzuführen ist und somit vermeidbar gewesen wäre. **Beispiel:** Starker Hautausschlag nach der Gabe von Diclofenac, wobei in der Patientenakte eine Allergie gegen das Präparat vermerkt war.	Eine Abweichung von einem optimalen bzw. normierten Zustand oder Verfahren. Ein Fehler ist somit eine Regelverletzung. **Beispiel:** Vor der Gabe des Medikaments wurde die Patientenakte nicht mehr kontrolliert, obwohl das im Pflegestandard des Krankenhauses so festgelegt wurde.	Ein Fehler, bei dem kein Schaden eintritt, der jedoch zu einem Schaden hätte führen können. **Beispiel:** Nach der Lagerung eines dekubitusgefährdeten Patienten liegt dieser mit dem Oberschenkel auf seinem Katheterschlauch. Als dies festgestellt wird, hat sich zwar eine Rötung gebildet, diese ist jedoch noch wegdrückbar (= kein Dekubitus).	Ein Schaden ist durch mangelnde Sorgfalt entstanden. **Beispiel:** Durch eine mangelhafte Hautdesinfektion vor einer intramuskulären Injek-tion erleidet der Patient eine lokale Infektion.
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

*Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch **I care Pflege**.*

© Georg Thieme Verlag, Stuttgart · *I care Pflege* · 2020